



Tagebuch für April 2010

Bloß ganz kurz ...

Geschafft: Die Ergebnisse der externen Evaluation liegen vor. Die fünf Mitarbeiter des Teams haben unsere Schule unter die Lupe genommen, vieles gelobt und manches für verbesserungswürdig erachtet. Nun gilt es, den Bericht sorgfältig und unvoreingenommen zu analysieren und die Konsequenzen zu ziehen. Das wird sicher eine Weile dauern und zu vielen Gesprächen führen. Der Grundtenor sollte positiv sein, denn der Blick von außen ist immer hilfreich und wirkt der Betriebsblindheit entgegen. Packen wir es an und widerlegen wir augenzwinkernd Daniel Defoes Wort: „Ein Projekt ist ein großartiges Unternehmen, das zu breit angelegt ist, als dass aus ihm etwas werden könnte.“



Unser Bild des Monats: Die Regy-Band unter Manfred Lipp hat einmal mehr bewiesen, dass es trotz G8 und alledem möglich ist, „nebenbei“ tolle Musik zu machen. Im kommenden Schuljahr wollen wir die bewährte Zusammenarbeit mit der Real- und Musikschule fortsetzen.

Von Gottmannshofen zum Mars



Zu Gast an seiner alten Schule war Wolfgang Zeller (Abi 2001). Der Diplomphysiker aus Gottmannshofen studierte in Würzburg und steht kurz vor dem Abschluss seiner Dissertation. Bei uns stellte er dem W-Seminar Physik der Q 11 die neueste Lasertechnologie vor. Er selbst forscht auf dem Gebiet der Hochleistungslaserdioden. Von ihm entwickelte Bauteile arbeiten auf der europäischen Raumsonde *Express*, die sich am 3. März bis auf 67 km dem Marsmond Phobos näherte und neue Erkenntnisse über den Ursprung dieses rätselhaften Marstrabanten lieferte. Unsere Abiturienten kommen eben hoch hinaus.

Erfolgreich beim Raiffeisenwettbewerb

Gleich mehrere Preisträger konnte das Gymnasium Wertingen beim alljährlichen Mal-Wettbewerb der VR-Banken stellen. Thema war dieses Jahr „Mach dir ein Bild vom Kima“. Ein Sonderpreis ging an Annalena (rechts im Bild), für ihre plastische Arbeit. Sie hatte einen Globus aus dem Jahre 2050 konstruiert, auf dem nur noch Teile der heutigen Kontinente sichtbar sind. Der Rest ist dem Anstieg des Meeresspiegels nach dem Abschmelzen der Polkappen zum Opfer gefallen. Gratulation an die Sieger und ein Dankeschön an die Bank für die finanzielle Unterstützung der Arbeit der Fachschaft Kunst.



Fahrvergnügen mit dem Computerführerschein



Nach Abschluss eines längeren Qualifizierungsprozesses kann das Gymnasium Wertingen nun mit einem interessanten Zusatzangebot aufwarten: Seit April ist die Schule offiziell zertifiziertes Ausbildungs- und Prüfungszentrum zum Erwerb des Europäischen Computerführerscheins ECDL. Das Angebot des Wahlkurses ECDL steht allen Schülerinnen und Schülern ab der Mittelstufe offen. Der ECDL bescheinigt seinem Inhaber umfangreiche PC-Kenntnisse und gilt bereits heute bei vielen privaten und öffentlichen Arbeitgebern als Einstellungsvoraussetzung. Weltweit anerkannt wird er mittlerweile in 148 Ländern.

Der Kurs besteht aus vier (ECDL Start) oder sieben Modulen. Vermittelt werden allgemeine Grundlagen der Computertechnik, Kenntnisse über Betriebssysteme, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentationstechniken, Datenbanken und Internet. Das Gymnasium Wertingen bietet in der 8. Klasse die ersten vier Module in einem freiwilligen Wahlkurs an und in der 9. Klasse die verbleibenden drei. Herr Schmied als Leiter des Testzentrums, sowie die Informatiklehrer Herr Häußler und Herr Müller haben die entsprechenden Qualifizierungsmaßnahmen durchlaufen, sind nunmehr zertifizierte Ausbilder und dürfen die Kurse erteilen. Der Erwerb des ECDL ist allerdings nicht kostenfrei. Die Schüler erwerben zu Beginn ein Kursheft für 32 Euro (das entspricht der Grundgebühr); jede einzelne Prüfung kostet anschließend 13 Euro. Die Schüler legen diese online ab. Die Gebühren erhebt jedoch nicht die Schule, sondern die Dienstleistungsgesellschaft für Informatik mbH (DLGI). Sie erarbeitet die Prüfungsaufgaben und stellt die entsprechenden Zertifikate aus. Der Schulverein des Gymnasiums hat an der Weiterentwicklung der Schule keinen geringen Anteil. So hat er die Qualifizierung der Lehrkräfte, die Zertifizierungskosten bei der DLGI und die Ausstattung mit Lehrmaterial durch eine großzügige Spende mit getragen. Vielen Dank dafür!

Zeitgeschichte vor Ort

Fachsitzungen gehören bei Lehrkräften allgemein nicht zu den Highlights im Schuljahr. Deshalb hatte sich die Fachschaft Geschichte einmal etwas anderes überlegt. Unter der sachkundigen Leitung von Sabine Berger, einer Mitarbeiterin des Museumspädagogischen Zentrums, ließen sich die Kolleginnen und Kollegen durch München führen und zwar auf den Spuren der „Hauptstadt der Bewegung“. Stationen waren das Haus der Kunst, der Odeons-, der Karolinen und der Königsplatz sowie die heutige Musikhochschule. Trotz der ernsten Materie scheint es Spaß gemacht zu haben.



Bewegte Pause



Nach stundenlangem Sitzen im Klassenzimmer will man sich rühren und austoben. Und so startete nunmehr das von der SMV initiierte und finanzierte Projekt „Bewegte Pause – bewegte Köpfe“. In der ersten Pause können sich Schülerinnen und Schüler verschiedene Sport- und Spielgeräte ausleihen und sich sportlich betätigen. Besonders bei den jüngeren Schülern findet dieses zusätzliche Bewegungsangebot viel Zustimmung. Nächster Schritt: Ein Wettbewerb zur Gestaltung der großen hölzernen Spielekiste in der Eingangshalle. Das etwas schräge Motto: „Pimp die Kiste“.

Zu guter Letzt ...



... eine Idee aus der Fachschaft Religion: Den Weg zum Meditationsraum schmücken neuerdings selbst gefertigte Gebetsfahnen - tibetisches Kulturgut aus christlicher Sicht neu interpretiert.